

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

361 - Freiburg 1315 Juni 5: Es kündet Johannes von Bondorf ein burger
von Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Zur Sache: Der Wortlaut deckt sich mut. mut. mit n. 359 (die Varianten s. dort). Welche Ausfertigung der anderen zugrunde lag, bleibt offen. Daß beide Urkunden vom selben Schreiber am selben Tag, die eine in Breisach, die andere (n. 359) in Freiburg geschrieben wurden, ist nicht wahrscheinlich und auch technisch nicht gut möglich.

Wir der burgermeister der schultheisse der rat uñ dú gemeinde gemeinliche von Friburg in Brisgöwe tûn kunt allen, die disen brief sehent oder hörent lesen, das wir eine süne haben gelobet gegen Heinriche Colmanne gegen Willehelme sinem brüdere gegen Johannese von Endingen uñ gegen iren helfern umbe
 10 alle die missehelle, so wir gegen in uñ si gegen uns hatten sit dem tage, das si die Wilde Snewesberg die burg köftten, unzint hûte an disen tag, do dirre brief gegeben wart, also das es gesezzet ist unserhalb uñ Heinrich Colmannes uñ Willehelmes Colmannes halp an viere; uñ ist her Otte von Amperingen ein obeman, Uñ swas die viere oder der mere teil under in erkennen, das wir Heinriche Colmanne oder
 15 Willehelme sinem brüdere tûn süllen, das süllen wir in widertûn usw. wie in n. 359 bis nach sinem heissende ane alle geverde. Harüber ze einem urkünde uñ das dies vorgeschriben ding, also hie vor von uns geschriben stat, war uñ stête belibe, so han wir unserre gemeinde ingesigel gehenket an disen brief. Dirre brief wart gegeben ze Friburg in dem jare usw. wie in n. 359.

20 361

Freiburg 1315 Juni 5

Es kündet Johannes von Bondorf ein burger von Friburg, daß er verkauft und aufgegeben hat lidig uñ lere uñ unverkûnbert 10 Mutt Roggen Zins von Äckern, Matten und Reben ze Wendelingen in den bennen und von anderem Gut zu Wendlingen im Dorfe vorn Angenesen Rûdins von Wendelingen seiligen des gerwers
 25 elichú wirtinne was einer burgerin von Friburg um 12 Mark lötiges Silber friburger geweges, die bezahlt sind. Äcker: 2 Juchert ze Heimenhvsen, 2 Juchert an dem nideren Ebeniet, 2½ Juchert under dem dorfe, 1 Juchert in der Lantgassen, 1 Juchert an dem oberen Ebeniet, 3 Juchert an dem Hartwege, 1½ Juchert an dem Haseler wege, 1½ Juchert an dem Sewe, 1 Juchert bi dem Sewe;
 30 seine Matten an Lonmattan uñ an Mittelmattan; sein Hof ze Wendelingen und 1 hovestettelin (lit ze dem Genter); Reben: 1½ Juchert, die sint eigen uñ heissent das Breite manewerch. Von den 2 Juchart Acker ze Heimenhvsen und der Juchert Acker ze der Lantgassen git man jergelich ze einem erbe drie mutte roggen, dem spital ze Friburg ein malter uñ den siechan an dem velde bi Friburg einen
 35 scheffol, von allem übrigen Gut nur 10 S, Brisger der ebetischin von Waltkilch. Zu Ehrschatz soll man von allem Gut 2 kappen geben uñ sol es öch anderswa verschazzen in dem rehte uñ in der gewonheit, also es von alter har ist komen. Gestattet ist Rückkauf bis 16. Oktober 1323 mit 12 Mark Silber und dem angelauenen Zins des betreffenden Jahres. Wird ein Zins versessen also lange, unze das
 40 ein zins den andern zins rürte, soll der Zins ihr oder ihren Erben ewelicke lidig

uñ gevallen sin. *Auf beiderseitiges Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen:* Heinrich Girsnest, Jekeli der Kesseler, Johannes sin brüder, Cünrat der Wendelinger, Heinrich Dvnnnebvh, Jekeli der Tescher, Hildebrant der Zentener, Berhtolt Trvte, Rūdi des zimmermannes sun von Wendelingen. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1315 an dem nehesten dunrestage nach sante Petronellen 5 tage.*

Or. Stadtarchiv: XVI A a (Adelhausen). Stadtsiegel IV an Leinenstreifen. Geschrieben vom Schreiber FE.

Provenienz noch ungeklärt.

362

Freiburg 1315 Juni 6 10

Meister Wernher der Zimmerman ein burger von Friburg *kündet, daß er verkauft und aufgegeben hat lidig und lere uñ unverkumbert 10 Sester Roggen Zins, den ihm Priorin und Konvent von Adelhausen zu Erbe gaben von irme hofegesesse ze Tüngen, und 10 Sester Roggen Zins, den ihm der spital des heiligen geistes ze Friburg zu Erbe zinste von irme hofegesesse ze Tüngen, vorn Lúginen, hern Jo-* 15 *hannes von Múnczingen eines ritters von Friburg kellerin was, um bezahlte 17 W S₁ Brisger. Sie soll güt uñ gelt zeitlebens haben. Nach ihrem Tod soll beides werden swester Adelheide uñ swester Annen ze Sant Katherinen, des vorgenan-* *ten hern Johannes von Múnczingen tohteren, auf Lebenszeit. Stirbt eine, so erhält es die andere. Nach beider Tod soll es werden den frowen von Sant Katherinen* 20 *bi Friburg. Zinstermin: Martini. Währschaft. Auf aller Bitten Siegel der Bürger von Freiburg. Zeugen: her Johannes von Múnczingen, her Heinrich von Múnczingen sin brüder, Abrecht der Müller vor der Brediger tor. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1315 an dem nehsten fritag noch sante Petronellen tage.*

Abschr. (15. Jh.) Stadtarchiv: Handschriften, Kloster St. Katharina n. 1 25 Bl. 135^o f.

363

Freiburg 1315 Juni 11

Frater Nicolaus prior et conventus monasterii Celle Ville Maris ordinis Cluniacensis Constantiensis dyocesis *tun kund, daß sie nach reiflicher Überlegung und mit Zustimmung ihres Oberen, des Abtes H. von Cluny, curiam in villa Ahtkarle* 30 *sitam dictam der dinghof mit allem Zugehör in vineis agris pratis ortis pomeriis pascuis aquis aqueductibus piscariis domibus areis silvis et nemoribus viis et in viis sive in decimis censibus redditibus et aliis obventibus quibuscumque, quocumque nomine censeantur, pro curia sita in villa Vúrbach dicte Constan-* *ciensis dyocesis spectante ad domum religiosorum virorum fratrum hospitalis* 35 *Sancti Johannis Iherosolimitani in Friburgo eiusdem Constantiensis dyocesis*